

Verlosung: Operngala mit Busfahrt

Eilenburg/ Bad Dübener Dessau.

Am 3. Juli darf erstmals wieder der Theaterbus ans Anhaltische Theater nach Dessau fahren. Auf dem Programm steht eine festliche Operngala mit dem Sängereensemble und der Anhaltischen Philharmonie Dessau. Die Veranstaltung findet als Open Air im Dessauer Tierpark vor der beeindruckenden Kulisse des Mausoleums statt, der Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Theaterbus fährt 16.45 Uhr in Eilenburg und 17.15 Uhr in Bad Dübener am Paradeplatz und an der Reha-Klinik ab, der Zustieg ist auch in Laubitz und Schwesmal möglich.

Die LVZ verlost 2 Eintrittskarten inklusive Busfahrt. Wer bei der Verlosung mitmachen möchte, schickt bis spätestens Montag, den 21. Juni, um 10 Uhr eine E-Mail mit dem Stichwort Theaterbus an die folgende Adresse: gewinnspiele@lvz.de. Die Mail sollte eine Telefonnummer enthalten, damit die Absender im Falle eines Gewinns benachrichtigt werden können.

Info Karten sind ansonsten in der Buchhandlung Lehmann am Markt in Bad Dübener oder über den Besucherring in Dessau, Telefon 0340 2511222, erhältlich.

Weiterer Termin im Stadtmuseum

Eilenburg. Die Nachfrage war groß und die erste Sonntagsschule des Jahres binnen weniger Stunden ausgebucht. Deshalb wird Andreas Flegel, Leiter des Stadtmuseums Eilenburg, weitere Interessierte am 4. Juli um 15 Uhr mit einer Präsentation auf die aktuelle Sonderausstellung „Decelith aus Eilenburg“ einstimmen. Anschließend bekommen die Gäste Gelegenheit, die Ausstellung zu besuchen und von Andreas Flegel interessante Zusatzinformationen zu erhalten. Sicher haben einige interessierte Besucher auch Fragen zum Thema Decelith und Eilenburger Chemiewerk – die Sonntagsschule bietet Gelegenheit, diese Fragen zu stellen und mit Gleichgesinnten ins Gespräch zu kommen.

Vor Ort gelten die Bestimmungen der aktuellen sächsischen Corona-Schutzverordnung.

Info Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl erlaubt ist, wird darum gebeten, sich telefonisch unter 03423 652222 für die Sonntagsschule anzumelden.



Acht Kameras und zwei Scanner auf dem Messfahrzeug erfassen die Fahrbahn und den Straßenraum.

FOTO: SIMON ECKER

Acht Kameras und zwei Scanner vermessen Straßennetz

Spezialfahrzeug erfasst in Eilenburg Fahrbahn und Straßenraum /
Rund 200 Kilometer werden abgefahren

Von Simon Ecker

Eilenburg. Ohne Straßen wäre ein Fortkommen mühsam und beschwerlich. Wir fahren täglich auf ihnen und bei zu vielen Schlaglöchern regen wir uns gelegentlich auch über ihren Zustand auf. Was viele jedoch nicht wissen: Straßen stellen einen beträchtlichen Wert dar. „Oft machen diese in der Bilanz einer Kommune über die Hälfte des Infrastrukturvermögens aus“, sagt Steve Szatmári-Zink vom Erfurter Ingenieurbüro Lehmann+Partner.

Gemeinsam mit dem Fahrer Markus Löffler ist der Projektleiter diese Woche in Eilenburg, um das gesamte Straßennetz der Muldestadt zu erfassen und zu prüfen. Von der kleinen Gasse bis zur großen Hauptstraße. Insgesamt 200 Kilometer, die abgefahren werden.

Hintergrund ist eine vorgeschriebene Inventurbewertung, bei der die Stadt Eilenburg ihr Vermögen beziffern muss. Gleichzeitig wird auch eine Zustandsanalyse durchgeführt, bei der die Straßen auf Risse oder Unebenheiten geprüft werden. „Man geht davon aus, dass eine Straße im Schnitt zwischen 30 und 40 Jahren nutzbar ist“, erklärt Szat-



Fahrer Markus Löffler sieht an seinem Computer, welche Straßen er schon befahren hat und welche noch fehlen.

FOTO: SIMON ECKER

mári-Zink. Die Lebensdauer hänge im Einzelfall aber immer von mehreren Faktoren wie den äußeren Witterungseinflüssen, der Verkehrsbelastung und dem Ausbau ab.

2010 erfolgte die letzte Erfassung der Eilenburger Straßen, nun wird mit einer Neubefahrung der Ist-Zustand mit dem Soll-Zustand verglichen. „Wir schauen mit unserer Messung, ob sich der Zustand der Straße so entwickelt wie erwartet,

normales Baustellenfahrzeug aussieht, so teuer macht, sind die Messinstrumente auf dem Dach. Acht Kameras, die rund herum am Auto befestigt sind, sowie zwei Scanner vermessen permanent die Fahrbahn und den Straßenraum.

Während ein Scanner nur auf die Fahrbahn gerichtet ist und im Straßenbelag Unebenheiten und Risse im Millimeterbereich erfassen kann, erstellt der zweite Scanner vom gesamten Straßenraum ein 3-D-Modell. Die Kameras machen während der Fahrt alle fünf Meter ein Bild, so dass die Straße mittels GPS-Koordinaten bis auf wenige Zentimeter genau vermessen werden kann. Dabei aufgenommene Personen und Autokennzeichen werden aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht.

Trotz umfangreicher Messungen muss das Auto jedoch nicht im Schrittempo durch Eilenburgs Straßen zuckeln. Ganz im Gegenteil: „Wir fahren im fließenden Verkehr wie alle anderen Fahrzeuge“, erklärt Szatmári-Zink. Und auch bei kleinen Gassen oder unbefestigten Wegen weiß man sich zu helfen. Statt des großen Messfahrzeugs kommt dann ein Quad zum Einsatz.

IN KÜRZE

Weitere Impfkation in Doberschütz

Doberschütz. In Doberschütz findet am Sonntag, dem 27. Juni, erneut eine Impfkation im Saal Wöllnau statt. Zielgruppe sind Doberschützer mit der Priorität 1 bis 3. Vorrang haben dabei Mitarbeiter von in der Kommune angesiedelten Unternehmen und Organisationen der kritischen Infrastruktur.

Impfberechtigte, die jeweils eine entsprechende Bescheinigung vorlegen müssen, können sich ab sofort im Doberschützer Gemeindeamt unter der Telefonnummer 034244/54016 melden. Die zweite Impfung erfolgt dann am 18. Juli.

Ideen für Eilenburgs Ortsteile gesucht

Eilenburg. Die Einwohner in den Eilenburger Ortsteilen sind zum gemeinsamen kreativen „Hirnen“ eingeladen. Gesucht werden für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ Ideen, Einfallsreichtum und Engagement für die Ortsteile, informierte die Stadtverwaltung. Bis zum 30. Juni können Vorschläge per E-Mail an den ortschaftsrat@eilenburg.de oder per Post ins Rathaus Eilenburg beziehungsweise an den Ortschaftsrat, Ortsteil Zschettgau, gesandt werden. Im Juli ist dann eine Dorfwerkstatt geplant.

Bürgerhaus nimmt Karten zurück

Eilenburg. Bis Ende Juni können im Bürgerhaus Eilenburg noch Karten für abgesagte Bürgerhaus-Veranstaltungen zurückgegeben werden. Dies betrifft: Der Schäferstahl – unterwegs Oktober 2020; Lieder aus den Bergen 28. September 2020, Dr. Mark Benecke 22. März 2020 und 20. März 2021.

Info Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter zur Verfügung. Erreichbarkeit: Telefon 03423 7003930 und 03423 659394 oder E-Mail an tickets@kulturunternehmung.de

Jesewitz plant Negativzinsen ein

Jesewitz. Immer mehr Banken erheben Negativzinsen, wenn man Geld auf dem Konto parkt. Davon könnte auch die Gemeinde Jesewitz betroffen sein. Vorsorglich will die Kommune deshalb eine Pauschale in Höhe von 5000 Euro einplanen, mit der die anfallenden Zinsen bezahlt werden sollen. Der Gemeinderat hat sich jüngst mehrheitlich darauf verständigt.

Kirche Eilenburg öffnet wieder

Eilenburg. Ab sofort wird die Eilenburger Nikolaikirche wieder regelmäßig geöffnet sein. Jeden Donnerstag von 10 bis 16 Uhr stehen die Pforten der Nikolaikirche für Besucher offen.

Bank lädt in die neue Filiale

Eilenburg: Commerzbank ab sofort in der Leipziger Straße

Von Kathrin Kabelitz

Eilenburg. Die Commerzbank in Eilenburg ist umgezogen. Seit gestern ist die neue Filiale in der Leipziger Straße offiziell geöffnet. Coronabedingt ohne Tamtam, dafür mit kleinen Geschenken für die Kunden. „Wir freuen uns sehr, unsere Kunden in zentraler Lage begrüßen zu können“, sagt Marktbereichsleiterin Svea Hielscher, verantwortlich für die Filialen in Delitzsch und Eilenburg. „Hier steht auf 130 Quadratmetern ein modernes und umfassendes Angebot an Bankdienstleistungen zur Verfügung.“

Die einstigen Räume der Deutschen Bank sind nach dem Umbau nicht wiederzuerkennen und in der typischen und modernen Optik gehalten, die viele neue Filialen zielt. Helle Möbel, das Bank-Logo an der Wand, hier ein Backstein-, da ein Betonelement, dort Glas – der Raum wirkt großzügig, innovativ und offen. Abgetrennt erreichbar sind Ein- und Auszahl-, Geldautomat sowie Service-Terminal für Kontoauszüge und Überweisungen im SB-Bereich, der auch zu Schließzei-

ten genutzt werden kann – außer zwischen 23 und 6 Uhr.

Das vom Standort Röberstraße vertraute Team mit vier Mitarbeitern ist nun für Beratungsgespräche zu Geldanlage, Finanzierung oder Altersvorsorge da. „Historisch gesehen mag es der ein oder andere vielleicht ein wenig schade finden, dass Gebäude mit der langen Bank-

geschichte zu verlassen. Wir sind aber überzeugt, dass wir die Tradition auch am neuen Standort fortführen und damit zugleich einen Beitrag zur Attraktivität der Innenstadt leisten können“, so Hielscher.

Seit 1990 befand sich die Commerzbank – früher Dresdner Bank – in der Röberstraße 11, der ehemaligen Staatsbank.



Vom Geldelefanten bis zum Regenschirm: Zur Commerzbank-Eröffnung bedankten sich die Mitarbeiterinnen Angela Rabe, Christina Rosenbaum, Aires Schneider und Filialleiterin Svea Hielscher bei ihren Kunden mit Werbegeschenken.

FOTO: WOLFGANG SENS

Trio eröffnet Tattoostudio

Bad Dübener: Neues Angebot in der Mülhstraße

Von Steffen Brost

Bad Dübener. Den Körper von Michael Burkhardt aus Pristätzlich zieren zahlreiche Tattoos. Viele davon haben spezielle Erinnerungen für den 27-Jährigen. Auch der gleichaltrige Maximilian Lang aus Eilenburg hat seine ersten Tätowierungen bereits hinter sich gebracht. Aktuell wird gerade an einer handflächengroßen Lilie am linken Knie gearbeitet. Beide haben große Pläne mit der speziellen Körperkunst. Jetzt haben sie mit ihrem Mitarbeiter Finn Göpfert in der Mülhstraße (ehemalige Tierarztpraxis) ihr Tattoostudio CureColour eröffnet.

Schon lange trugen die Freunde die Idee in ihren Köpfen herum. „Ich habe einige Jahre anderen Tätowierern über die Schulter geschaut und mir vieles abgeschaut. Tätowierer ist bis heute kein Lehrberuf. Man bringt sich in der Regel alles selbst bei“, so Michael Burkhardt. Zahlreiche Vorlagen hat das Trio mittlerweile zusammengetragen, mit denen sie ihre Kundschaft beraten will. „Jeder, der zu uns kommt, kann auch seine eigenen

Ideen mitbringen. Das wird dann von unserem studierten Grafikdesigner Finn Göpfert, der auch tätowiert, umgesetzt“, so Burkhardt weiter.

In den vergangenen Wochen wurde im Bad Dübener Studio fleißig gearbeitet und alles neu eingerichtet. Unterstützung bekamen die drei dabei von Freunden und

Familie. Corona warf die jungen Männer wieder einige Monate zurück. Doch jetzt wollen sie durchstarten, ab sofort ist das Tattoostudio geöffnet.

Info Die Geschäftszeiten sind täglich von 8 bis 20 Uhr. Jeder Termin bedarf einer telefonischen Vorabrede (Telefon 0152 39540788).



Michael Burkhardt (links) und Maximilian Lang (rechts) betreiben mit einem weiteren Mitarbeiter das neue Tattoostudio CureColour in Bad Dübener. Dritter im Bunde ist Grafikdesigner Finn Göpfert, der auch tätowiert.

FOTO: STEFFEN BROST